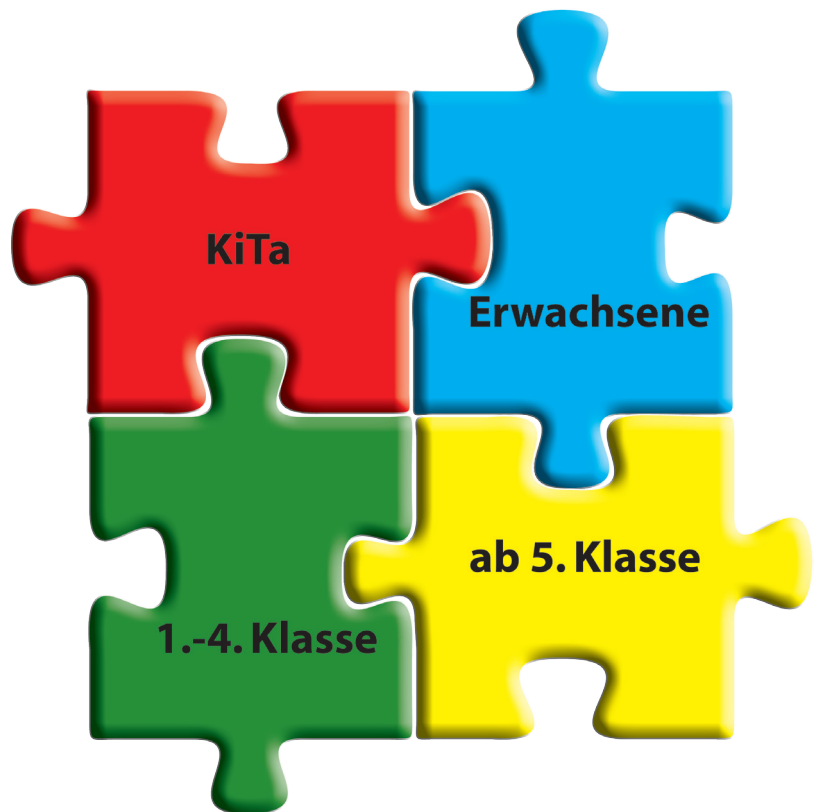


# Bausteinsystem Gewaltprävention



Kriminalpräventionsrat für  
Hansestadt Lüneburg und  
Landkreis Lüneburg

## Unsere Empfehlungen

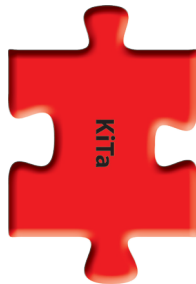


- Elternarbeit gut gestalten
- Grenzen setzen, aber richtig
- Starke Eltern - starke Kinder
- Handwerkszeug für Eltern
- Kinder lernen streiten!
- Prävention gegen Gewalt an Mädchen und Jungen
- LAN-Party für Eltern



- Der Kick
- „Was guckst Du?! - Bilder im Kopf
- Prävention - Pro Toleranz für Demokratie
- VIS A VIS - Programm - Teil I VIS A VIS - kompetent für Zivilcourage
- VIS A VIS - Programm - Teil II VIS A VIS-Plus
- VIS A VIS - Programm - Teil III „Von Aluhüten und Meistermanipulatoren“
- „Betzavta-Miteinander“ - Demokratie-Training
- Präventionstraining zu Hate Speech, Cybermobbing und Digitalcourage
- Erste Stunde
- Flasche leer
- Klara und Abbas
- step up schools

**Unsere Empfehlungen**



- Giraffentraum - ein Kitaprojekt
- Wen Sie ein Krokodil in der Speisekammer antreffen - wie verständigen Sie sich dann?
- Schmusebär und Kratzekatze
- Kinder stark machen
- Handwerkszeug für Kinder
- Die große Nein-Tonne
- Es ist soweit... Märchenzeit



- Präventionspuppenbühne
- Mein Körper gehört mir
- Sicher und stark
- „Du darfst es sagen!“
- Coole Kerls
- Aufrecht in die Welt gehen - Selbstbehauptung erlernen - Mut wachsen lassen
- Mädchen zwischen Medienkonsum und Medienkompetenz
- Lena
- Mobbing- Nicht mit uns/Wir im Team
- Starke Mädchen
- step up schools

## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

dieses Zitat habe ich auf der Homepage des Landespräventionsrates gefunden

„Besser ist es, den Verbrechen  
vorzubeugen, als sie zu bestrafen.“  
(Cesare Beccaria, 1764)

und bin davon überzeugt, dass die Aussage auch heute noch ihre Gültigkeit hat!

Im Kriminalpräventionsrat in Hansestadt und Landkreis Lüneburg arbeiten viele Menschen, Organisationen und Institutionen zusammen, um Präventionsangebote zu entwickeln, bekanntzumachen und zu begleiten. Wir sehen die Arbeit auf diesem Gebiet als gesamtgesellschaftliche Aufgabe in der Zivilgesellschaft.

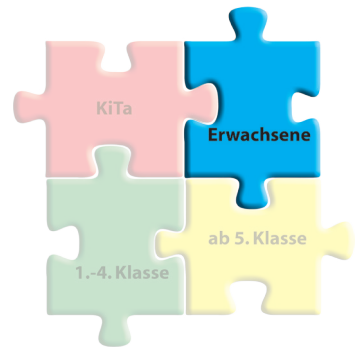
Diesem Ziel dient auch die vorliegende Broschüre ([www.lueneburg.de/kpr](http://www.lueneburg.de/kpr)), in der Sie alle wesentlichen Inhalte und Kontaktdaten der jeweiligen Anbieter finden. Die Bausteine für die jeweiligen Adressaten greifen wie Puzzleteile ineinander, damit Sie auf ein durchdachtes und maßgeschneidertes Konzept gewaltpräventiver Maßnahmen zurückgreifen können. Jeder dieser Bausteine - oder jedes Puzzleteil - ist einzeln buchbar und kann altersspezifisch ergänzt werden.

Die Kosten für die einzelnen Maßnahmen halten sich in Grenzen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Sie diese Projekte durch eine Mischfinanzierung durchführen können (z.B. Zuschuss vom Träger oder Beitrag des Fördervereins von Schule oder Kita, kleiner Eigenbeitrag der Erziehungsberechtigten).

Der Förderverein Kriminalprävention, dem ich von dieser Stelle aus herzlich für das Engagement danke, hat sich bereit erklärt, pro Schule, Kita und Einrichtung einen jährlich einmaligen Zuschuss i.H.v. maximal 300,- € zu geben. Sollten Sie sich bereits für einen Baustein entschieden haben, wenden Sie sich für die weitere Zusammenarbeit an die einzelnen Träger und Anbieter der Maßnahme.

Ich hoffe Ihr Interesse verstärkt zu haben und stehe Ihnen für weitere Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Christiane Scholl



## Elternarbeit gut gestalten

31

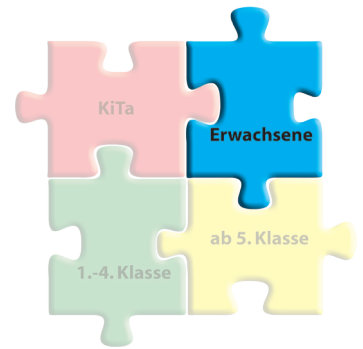
**Thema:** Schwierige (Eltern-)Gespräche erfolgreich führen

**Zielgruppe:** Kitateams

**Inhalt/Ziel:** Die Fortbildung zielt darauf ab, die Gesprächsführungskompetenz für herausfordernde Situationen mit Eltern zu erweitern und für den Einsatz im eigenen Berufsalltag nutzbar zu machen. In kurzen Vorträgen, praktischen Übungen und Reflexionen wird Gelegenheit geboten, Grundkompetenzen der Gesprächsführung (insbesondere Aktives Zuhören, Fragetechniken, Umformulieren, Feedback geben und nehmen, Visualisieren) kennenzulernen und einzuüben. Darüber hinaus wird ein eigener Leitfaden als Strukturierungshilfe entwickelt, der Gespräche in „Face to Face“-Situationen oder am Telefon beinhaltet und so die Teilnehmenden unterstützt, die Impulse aus der Fortbildung umgehend in ihren Berufsalltag integrieren zu können.

**Zeitungfang:** 6 Zeitstunden als einrichtungsinterne Fortbildung

**Kontakt:** Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.  
Salzstraße 1  
21335 Lüneburg  
Telefon: 04131 42211  
Telefax: 04131 221477  
E-Mail: info@bs-lg.de



## Grenzen setzen - aber richtig

33

**Zielgruppe:** Kitateams

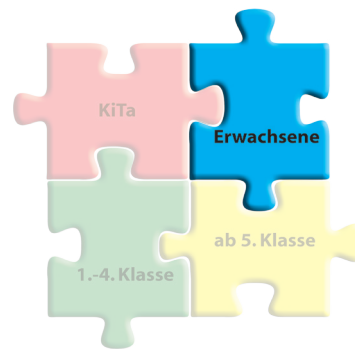
**Inhalt/Ziel:** Sich Beziehungsautorität anzueignen ist ein sozial anspruchsvoller Prozess. In diesem Sinne möchte das Seminar vermitteln, Grenzen setzen zu können und durch konkrete Impulse zur Selbstreflexion anzuregen. Was macht Beziehungsautorität aus und wie kann das Markieren und Durchsetzen von Grenzen auf dieser Basis gelingen?

Inhalte:

- Das magische Dreieck einer guten und sicheren Erziehung (nach Hurrelmann/Unverzagt)
- Beschäftigung mit beispielhaften Erziehungssituationen
- Stärke statt Macht: Neue Autorität entwickeln (nach Omer/Von Schlippe)
- Grenzen – Regeln – Konsequenzen zusammen gedacht
- Kontrolliert eskalierte Beharrlichkeit – ein Konzept zur Kommunikationsgestaltung bei Grenz-/ Regelverletzungen (nach Rhode/Meis)

**Zeitumfang:** 10-12 Zeitstunden als einrichtungsinterne Fortbildung

**Kontakt:** Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.  
Salzstraße 1  
21335 Lüneburg  
Telefon: 04131 42211  
Telefax: 04131 221477  
E-Mail: info@bs-lg.de



## Starke Eltern – starke Kinder

01

**Thema:** Erziehungskompetenz der Eltern stärken

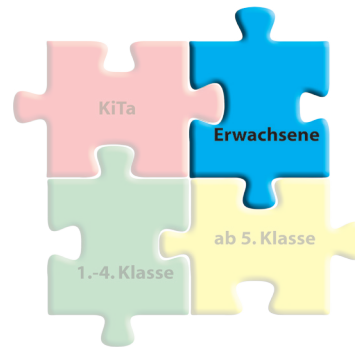
**Zielgruppe:** Eltern, auch bildungsferne, die Kinder in allen Altersgruppen haben

**Inhalt/Ziel:** Sich Beziehungsautorität anzueignen ist ein sozial anspruchsvoller Prozess. In diesem Sinne Vermittlung einer anleitenden, gewaltfreien und dennoch Grenzen setzenden Erziehung, die sich an den Bedürfnissen und Gefühlen von Eltern und Kindern, sowie den Kinderrechten orientiert.

**Zeitung:** 8 bis 10 Abende

**Anforderung:** Durch die Kurs-Ergänzung „ganz einfach“- besteht die Möglichkeit auch bildungsferne Eltern zu erreichen.

**Kontakt:** Deutscher Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Lüneburg e.V.  
Soltauer Straße 5a  
21335 Lüneburg  
Telefon: 04131 82882 oder 223966  
E-Mail: [info@kinderschutzbund-lueneburg.de](mailto:info@kinderschutzbund-lueneburg.de)  
[www.kinderschutzbund-lueneburg.de](http://www.kinderschutzbund-lueneburg.de)



## Handwerkszeug für Eltern

05

**Thema:** Gemeinsam geht's leichter- Eltern und Kinder auf dem Weg. Ein niedrigschwelliges Gewaltpräventionsprojekt

**Zielgruppe:** Eltern mit Kindern von 1 bis 10 Jahren

**Inhalt/Ziel:** Der Elternkurs „Handwerkszeug für Eltern“

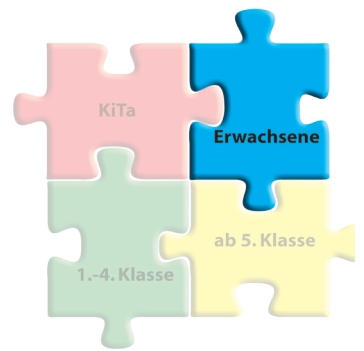
- zeigt, wie bedeutsam liebevolle Zuwendung, partnerschaftliches Miteinander und Sicherheit durch verlässliche Verhaltensweisen sind.
- gibt einen Einblick, was Kinder für ihre seelisch gesunde Entwicklung brauchen.
- hilft Erziehenden, Kinder zu verstehen und sie zur Mitwirkung zu gewinnen
- ermutigt Grenzen zu setzen, Konsequenzen zu finden und Handlungsstrategien für das Zusammenleben in der Familie zu entwickeln

**Zeitumfang:** 6 Abende a 2 Stunden

**Anforderung:** Seminarraum, Tageslichtprojektor. Der Kurs sollte möglichst parallel zu Handwerkszeug für Kinder durchgeführt werden

**Kontakt:** Ev. Familien- Bildungsstätte  
Bei der Johanniskirche 3  
21335 Lüneburg  
Telefon: 04131 44211  
Telefax: 04131 44214  
E-Mail: [info@familienbildungsstaette.de](mailto:info@familienbildungsstaette.de)  
Internet: [www.familienbildungsstaette.de](http://www.familienbildungsstaette.de)





## Kinder lernen streiten!

06

**Thema:** Methoden der Mediation

**Zielgruppe:** Pädagoginnen aus Kita, Hort und Grundschule

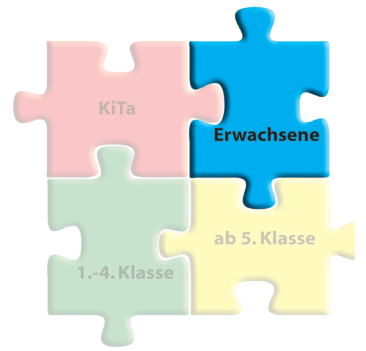
**Inhalt/Ziel:** Streit entsteht, wenn verschiedene Bedürfnisse oder Vorstellungen aufeinander treffen. Je früher Kinder lernen, sich der eigenen Wünsche und der des Gegenübers bewusst zu sein, desto höher sind die Chancen für ein ausgleichendes Verhalten, das nicht durch Kurzschlusshandlungen wie Treten, Schubsen usw. geprägt ist. Mit Hilfe von Erwachsenen können auch kleine Kinder eine gewaltfreie Streitkultur einüben.

Unser Fortbildungsangebot gibt Ihnen konkrete Hilfen an die Hand wie Sie:

- Kinder in aufgebrachten Streitsituationen trennen und trösten, durch deeskalierendes Eingreifen
- im Streit zwischen Kindern vermitteln können, durch Methoden der Mediation
- Kinder streitfähig machen, durch Ansätze zur Förderung Sozialen Lernens und damit verbunden dem gezielten Einsatz von Spielen und Übungen

**Zeitungfang:** 14 Zeitstunden an 2 Tagen

**Kontakt:** Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.  
Salzstraße 1  
21335 Lüneburg  
Telefon: 04131 42211  
Telefax: 04131 221477  
E-Mail: info@bs-lg.de



## Prävention gegen Gewalt an Mädchen und Jungen

07

**Thema:** Workshop Prävention gegen Gewalt an Mädchen und Jungen in Kindertagesstätten

**Zielgruppe:** Fachkräfte in KiTas

**Inhalt/Ziel:** Was ist unter Gewalt an Kindern zu verstehen? Symptome, Merkmale, Risikofaktoren bei Kindern und Eltern, im sozialen Umfeld. Schutzauftrag der KiTa bei Kindeswohlgefährdung. Präventionsangebote für Kinder im KiTa-Alltag.

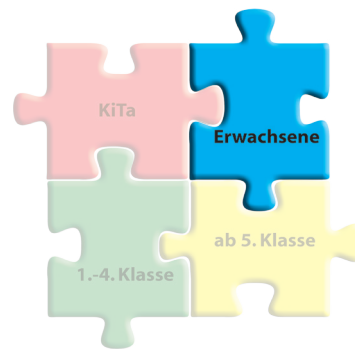
**Zeitungsumfang:** 09:00 -16:00 Uhr

**Anforderung:**

- 1 großer Raum für die gesamte Gruppe (max. 24 Teilnehmer)
- 3 bis 4 Räume für die Gruppenarbeit
- Medienbedarf: Overhead-Projektor, Pinnwand

**Kontakt:** Erziehungsberatungsstelle Lüneburg  
Peter Brehmer  
Große Bäckerstraße 23  
21335 Lüneburg  
Telefon: 04131 2244964  
E-Mail: peter.brehmer@landkreis.lueneburg.de

Deutscher Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Lüneburg  
Monika Montz  
Katzenstraße 1  
21335 Lüneburg  
Telefon: 04131 82882  
E-Mail: info@kinderschutzbund.lueneburg.de



## Lan-Party für Eltern

08

**Thema:** Eltern-Medien-Training

**Zielgruppe:** Eltern, Großeltern. Alle Erwachsenen, die die Medienwelten der Kinder verstehen wollen.

**Inhalt/Ziel:** Eltern wissen oft nicht, was ihre Kinder am Computer, oder im Netz tun. Sie sind überfordert. Hier gibt es einen Rollenwechsel, mit dem wir uns auseinandersetzen wollen.  
„Ich bin wo anders!“ Beginnend mit einem Einblick in die Faszination der Spiele und deren Bindungswirkung geht es für die Eltern an die Rechner. Wir erleben gemeinsam das „wo anders sein“. Im Anschluss erarbeiten wir gemeinsam im Gespräch Handlungskompetenzen.

**Zeitumfang:** 1-mal im Monat. Der Termin wird regelmäßig auf unserer Internetseite aktualisiert

**Kontakt:** Arnhild Zorr-Werner  
Stiftung Medien- und Onlinesucht  
Enge Straße 1  
21335 Lüneburg  
Telefon: 04131 8544783  
E-Mail: [arnhild.zorr-werner@stiftung-medienundonlinesucht.de](mailto:arnhild.zorr-werner@stiftung-medienundonlinesucht.de)  
[www.stiftung-medienundonlinesucht.de](http://www.stiftung-medienundonlinesucht.de)

## Der Kick

von Andres Veiel und Gesine Schmidt

25

**Thema:** Mobiles Theaterstück zum Thema ideologisch motivierte Gewalt

**Zielgruppe:** Alle Schulformen ab 8. Klasse, Jugendzentren, Elternabende, Lehrerkollegien

**Inhalt/Ziel:** Das dokumentarische Theaterstück analysiert begünstigende Faktoren für die Entstehung von Rechtsextremismus und verdeutlicht die Gefahr der Eigendynamik von Gewalt, wenn sie durch extremistische Ideologien gerechtfertigt wird. Obwohl Marinus S. nicht in das ideologisch geprägte Feindbild passte, wurde er von den rechtsextremen Marco, Marcel und Sebastian, stundenlang auf grausame Art misshandelt und schließlich ermordet. Obwohl es Zeugen und Mitwisser gab, blieb die Tat monatelang unentdeckt. Das von professionellen Schauspielern gespielte Stück entstand aus Interviews und Recherchen, die der Dokumentarfilmer und Psychologe Andres Veiel gemeinsam mit der Dramaturgin Gesine Schmidt monatelang mit Tätern, Prozessbeteiligten, Angehörigen, Zeugen und Bewohnern des Dorfes geführt hat. Es spiegelt authentisch soziale Ängste, Gewalt, Perspektivlosigkeit, Alkoholmissbrauch, Hilflosigkeit der Eltern wider. Das Stück ermöglicht eine fundierte Diskussion über Ursachen für die Entstehung von Gewalt, Fremdenfeindlichkeit und fehlender Zivilcourage.

**Zeitungsfang:** 90 Minuten inkl. Nachbereitung

**Anforderung:** Bühne

**Kontakt:** Schauspielkollektiv-Neues Schauspiel Lüneburg  
Telefon: 04131 989875  
Mobil: 0174 2493407  
E-Mail: [info@schauspielkollektiv.de](mailto:info@schauspielkollektiv.de)  
[www.schauspielkollektiv.de](http://www.schauspielkollektiv.de)

## „Was guckst du?! – Bilder im Kopf“

38

**Thema:** Umgang mit kultureller Vielfalt, Umgang mit Stereotypen, Vorurteilen und Diskriminierung.

**Zielgruppe:** 7.-9. Klasse (maximal bis 16 Schülerinnen/Schüler. Minimum 8 Teilnehmerin-nen/Teilnehmer)

**Inhalt/Ziel:** Für ein nachhaltiges Zusammenleben brauchen wir Sensibilität und Verständnis für andere Werte, Ansichten und Lebensweisen. Um diese Situationen erfolgreich bewältigen zu können, ist es wichtig, sich mit den eigenen (kulturellen) Ressourcen zu beschäftigen und bestimmte Kenntnisse zu erwerben. Voraussetzungen dafür sind die interkulturellen Kompetenzen. Interkulturelle Kompetenz bedeutet eine Haltung und ein Bewusstsein für Andersartigkeit und Vielfalt zu entwickeln. Sie äußert sich durch Beobachten und Selbstreflexion und ist insbesondere im (Schul)Alltag unverzichtbar. Mit dem Titel „Was guckst du?! – Bilder im Kopf“ lade ich euch ein, durch praktische Übungen, gemeinsam einen Blick auf unser Verhalten im Umgang mit den „Anderen“ zu werfen, darüber nachzudenken und dieses zu überdenken. Mit diesem Hintergrund werden wir uns mit folgenden Themen auseinandersetzen und reflektieren: Umgang mit Fremdheit, Stereotypen, Vorurteilen und Diskriminierung, kulturelle Prägungen, Wahrnehmung und Interpretation, kultureller Vielfalt und Perspektivenwechsel.

**Zeitungfang:** 2x halber Tag je 4 Unterrichtseinheiten (UE)

**Kosten:** 800,00 € (ab 2023 600,00 €)

**Anforderung:** Zur Vorbereitung des Workshops es ist erforderlich ein Vorgespräch zwischen der Workshop-Leitung und der verantwortlichen Person der Schule bzw. der Klasse zu führen. Die Erziehungsberechtigten sollen über den Workshop durch die Schule informiert werden. Ein Moderationskoffer mit bunten Moderationskarten, Stiften, blanko A4 Papier, Kreppband, Flip Chart und Flip Chart Papier, Stellwände 2 x (am besten doppelseitig), Pinnwand und CD-Player. Im Seminarraum sollen die Tische an die Wand stehen und nur die Stühle (nach der TN-Zahl) in der Mitte des Raumes.

**Kontakt:** Nurka Casanova  
Tel: 0152 0536502  
E-Mail: [interkultur\\_events@yahoo.de](mailto:interkultur_events@yahoo.de)  
<https://www.interkultur-events.de>

## Prävention – Pro Toleranz für Demokratie

40

**Thema:** Pro Toleranz für Demokratie

**Zielgruppe:** Jungen und Mädchen 7. bis 9. Klassen

**Inhalt/Ziel:** In einem Workshop mit unterschiedlichen Techniken, wie Moderation, Einzel- und Gruppenarbeit, wird sich mit dem Thema politisch motivierende Gewalt beschäftigt und intensiv dazu gearbeitet. Dabei werden die Begriffe „Toleranz“, „Respekt“, „Demokratie“ und „Zivilcourage“ bearbeitet. In der Gruppendiskussion werden verschiedene Aspekte der Demokratie vor Ort aufgezeigt. Außerdem werden Auszüge aus dem Grundgesetz, wie z.B. der Paragraph der Religionsfreiheit vorgestellt und mit den Schüler\*innen gemeinsam diskutiert. Dabei gehen wir im Workshop auch individuell auf die Bedarfe und jeweiligen Themen der Teilnehmer\*innen ein. Bei diesem Modul arbeiten wir eng mit der Schule und insbesondere mit den Beratungslehrer\*innen und den Kollegen\*innen der Schulsozialarbeit zusammen. Die Projektverantwortung und Projektsteuerung obliegt der Schule/dem Auftraggeber.

**Zeitungfang:** Ein Modul/jeweils 4 Unterrichtsstunden (z. B. 08:00 Uhr bis 11:30 Uhr oder 10:00 Uhr bis 13:30 Uhr)

**Kosten:** Pro Klasse = 2 Module gesamt 680,00 Euro brutto

**Kontakt:** Maik Peyko  
Jürgenstorfer Weg 7  
21398 Neetze  
Telefon: 0160 7825948  
E-Mail: TEMProjekte@gmx.de  
<http://www.temp-projekte.de/kontakt.html>

## VISA VIS – Programm - Teil I: VISA VIS – kompetent für Zivilcourage

41

**Thema:** Zivilcouragetraining gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Diskriminierung und Gewalt

**Zielgruppe:** Alle Schulformen ab der 8. Klassen.

**Inhalt/Ziel:** Wie kann ich helfen, wenn ein anderer Mensch sich in einer Notlage befindet, z. B. Opfer von verbaler oder körperlicher Gewalt wird? Wie kann ich eingreifen, ohne mich selbst zu gefährden? Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit unterschiedlichen Erscheinungsformen der oben genannten Phänomene und Notlagen, die sich im sozialen Umfeld oder im öffentlichen Raum ereignen können. In diesem Training haben die Teilnehmenden u.a. mit Hilfe von selbst entwickelten Spielszenen die Möglichkeit Handlungsoptionen kennenzulernen. Der Workshop kann mit den Theaterbausteinen "Erste Stunde" und "Der Kick" kombiniert werden.

**Zeitumfang:** 5-6 Schulstunden

**Kosten:** 400 € (durch eingeworbene Fördermittel kann sich der Anteil für die Schule erheblich reduzieren)

Klassenzimmer

**Anforderung:**

Schauspielkollektiv - Neues Schauspiel Lüneburg

**Kontakt:** Julia v. Thoen  
04131 989875  
0174 2493407  
E-Mail: [info@schauspielkollektiv.de](mailto:info@schauspielkollektiv.de)  
<https://www.schauspielkollektiv.de>

## VISA VIS – Programm - Teil II: VISA VIS – Plus

42

**Thema:** Verbal-Judo und Argumentationstraining gegen menschenverachtende Äußerungen

**Zielgruppe:** Alle Schulformen ab der 8. Klassen.

**Inhalt/Ziel:** Die Teilnehmenden setzen sich mit Formen verbaler Aggression (z. B. Beleidigungen) auseinander. Motivationen und Dynamiken werden hinterfragt.  
Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit Meinungsfreiheit, Menschenwürde und Hass, insbesondere im Internet.  
Strategien, sich ohne Aggression gegen verbale Angriffe zu behaupten oder Konflikte zu deeskalieren, werden erarbeitet.  
Training von Schlagfertigkeit und humorvollen Strategien.  
Die Teilnehmenden haben Gelegenheit das Erlernte, mittels theaterpädagogischer und erlebnisorientierter Methoden, situationsbedingt in zivilcouragierte Handlungen zu übertragen.

**Zeitumfang:** 5-6 Schulstunden

**Kosten:** 400 € (durch eingeworbene Fördermittel kann sich der Anteil für die Schule erheblich reduzieren)

Klassenzimmer

**Anforderung:**

Schauspielkollektiv - Neues Schauspiel Lüneburg

**Kontakt:** Julia v. Thoen  
04131 989875  
0174 2493407  
E-Mail: [info@schauspielkollektiv.de](mailto:info@schauspielkollektiv.de)  
<https://www.schauspielkollektiv.de>



## VISA VIS – Programm - Teil III: „Von Aluhüten und Meistermanipulatoren...“

43

**Thema:** Verschwörungserzählungen und Verschwörungsideologien hinterfragen. Kompetenztraining für Jugendliche

**Zielgruppe:** Alle Schulformen ab der 8. Klassen.

**Inhalt/Ziel:** Warum sind Verschwörungserzählungen so erfolgreich und worin besteht die konkrete Gefahr? Der Workshop zeigt, wie Verschwörungserzählungen funktionieren, welche Personen anfälliger für sie sind und wirft die Frage auf, welche Interessen dahinterstehen. Die Teilnehmenden setzen sich mit verschiedenen Verschwörungserzählungen kritisch auseinander, lernen welche Rolle das Internet bei der Verbreitung spielt und welche Handlungs- und Hilfsmöglichkeiten es gibt, um diese hinterfragen bzw. entkräften zu können.

**Zeitungsumfang:** 4-5 Schulstunden

**Kosten:** 400 € (durch eingeworbene Fördermittel kann sich der Anteil für die Schule erheblich reduzieren)

**Anforderung:** Klassenzimmer

**Kontakt:** Schauspielkollektiv - Neues Schauspiel Lüneburg  
Julia v. Thoen  
04131 989875  
0174 2493407  
E-Mail: [info@schauspielkollektiv.de](mailto:info@schauspielkollektiv.de)  
<https://www.schauspielkollektiv.de>

## „Betzavta-Miteinander“-Demokratie-Training

44

**Thema:** Prävention vor Radikalisierung, Rassismus und Rechtsextremismus

**Zielgruppe:** Alle Schulformen ab der 7. Klassen.

**Inhalt/Ziel:** Im Training werden den Schüler\*innen Erfahrungsfelder eröffnet, in denen sie - mit vielfältigen demokratierelevanten Konflikten konfrontiert - gemeinsam um Lösungen ringen, die dem demokratischen Grundprinzip, „Gleiches Recht auf freie Entfaltung“, gerecht werden. Ausgehend von der Überzeugung, dass Demokratie nicht nur eine Staatsform ist, sondern eine in allen Situationen umsetzbare Verhaltensform, kommt der Lernstoff bei Betzavta aus der Gruppe. Demokratie wird in interaktiven Übungen lebendig und zur „eigenen Sache“. In diesem Prozess wird das spannungsvolle Verhältnis von Freiheit und Gleichheit erlebbar, der Umgang mit Freiheit und Verantwortung geschult und ein qualitatives Demokratieverständnis entwickelt, das umso stabiler ist, weil es das Wissen um die Dilemmata und Herausforderungen des demokratischen Wegs einschließt. Das Training unterstützt Schüler\*innen bei der Entwicklung eines eigenen Demokratieverständnisses, lädt sie ein, aktiv demokratisches Miteinander in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern zu gestalten, vermittelt ihnen methodisches Handwerkszeug für demokratische Konfliktlösungen und bringt sie so der Erfahrung von Selbstwirksamkeit ein ganzes Stück näher.

**Zeitungfang:** 3-4 Schulstunden (Halbtagsmodul inklusive Pausen)  
Es sind einzelne als auch mehrere Halbtages-Module sowie ganztägige Module, z.B. im Rahmen von Projekttagen o.ä., denkbar.

**Kosten:** 400,- € für ein Halbtagsmodul plus Anreisekosten von Bad Bevensen

**Anforderung:** Klassenzimmer (mit Raum für Stuhlkreis, Tischen am Rand, Flipchart)

**Kontakt:** Gabriele Wiemeyer,  
Betzavta-Training&Ausbildung  
Zertifizierte Betzavta-Ausbilderin.  
Pädagogische Mitarbeiterin des Gustav Stresemann Instituts in Niedersachsen e.V.  
Klosterweg 4  
29549 Bad Bevensen  
E-Mail: [gabriele.wiemeyer@gsi-bevensen.de](mailto:gabriele.wiemeyer@gsi-bevensen.de)  
[www.gsi-bevensen.de](http://www.gsi-bevensen.de)

## Präventionstraining zu Hate Speech, Cybermobbing und Digitalcourage

45

**Thema:** Ein Training zu Hassrede im Internet (Hate Speech), Cybermobbing und digitaler Zivilcourage. Schüler\*Innen werden darin bestärkt, aktiv gegen Hass, Mobbing und Diskriminierung im Netz vorzugehen.

**Zielgruppe:** Schüler\*innen der Jahrgangsstufen 8 bis 12

**Inhalt/Ziel:** Wir erläutern den Schüler\*innen wichtige Begriffe, die im Zusammenhang mit digitaler Gewalt stehen, wie Hate Speech (Hassrede), Cybermobbing, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Diskriminierung und (digitale) Zivilcourage. Strategien gegen Hass im Netz werden gemeinsam erarbeitet und praktisch erprobt. Denn die Besonderheit an Love Storm – Trainings ist der speziell für diese Trainings entwickelte Online-Trainingsraum, in dem Hassrede-Situation live nachgespielt werden können. Schüler\*innen können verschiedene Rollen einnehmen und die diskutierten Phänomene praktisch kennenlernen. Im Trainingsraum können sie üben, aktiv gegen Hass im Netz vorzugehen. Das Ziel der Trainings ist:

- Schüler\*innen für Hate Speech und Cybermobbing zu sensibilisieren
- Stärkung des Umgangs mit Stress Situationen im digitalen Raum
- die Hemmschwelle, sich gegen Hasskommentare in Social Media und Messenger-Apps zu engagieren und einzugreifen, zu senken
- Stärkung der Handlungsfähigkeit beim Beobachten von digitalen Konflikten durch Entwickeln und Erproben von Strategien
- Austausch der Teilnehmer\*innen über eigene Erfahrungen

**Zeitungfang:** Das Training dauert 4UE (2x1,5h) und findet in Präsenz statt

**Kosten:** Ein Workshop a 4UE kostet bei einer Schulklasse von 15-30 Teilnehmenden 600 Euro für 2 Trainer\*innen

**Anforderung:**

- Geeigneter Raum mit digitalen Endgeräten (PC, Laptop, Tablet, Handy) und Internetverbindung für alle Schüler\*innen und Moderator:innen mit Zugang auf die Domain [www.love-storm.de](http://www.love-storm.de) und [www.love-storm.eu](http://www.love-storm.eu).
- Vorbereitungen mit verantwortlichen Pädagog:innen
- Nachbereitung des Themas durch verantwortliche Pädagog:innen
- ggf Begleitung durch Schulsozialarbeit/Schulpsychologie

**Kontakt:** LOVE-Storm/Bund für soziale Verteidigung e.V.  
Trainingskoordination: Anja Neuber  
Telefon: +49(0)5841 9796474  
E-Mail: [training@love-storm.de](mailto:training@love-storm.de)  
[www.love-storm.de](http://www.love-storm.de)

## Erste Stunde

von Jörg Menke-Peitzmeyer

24

**Thema:** Interaktives Theaterstück zum Thema Mobbing, Gewalt und Ausgrenzung

**Zielgruppe:** Gewaltprävention ab Klasse 7. Geeignet für alle Schulformen und für Elternabende

**Inhalt/Ziel:** Jürgen kommt neu in die Klasse, steht vorne und alle glotzen ihn an. Bisher war er immer der Verlierer, das Mobbing- Opfer. Seine letzte Klasse hatte ihn sogar eine ganze Nacht lang eingeschlossen.

Heute will er den Spieß umdrehen. Er provoziert die Schüler, spricht sie direkt an. „Okay, bringen wirs hinter uns. Ich gebe euch fünf Minuten...Fünf Minuten, in denen könnt ihr mit mir machen, was ihr wollt.“

Provokant und direkt greift der Monolog von Menke- Peitzmeyer mitten in die Gruppendynamik der Klasse ein. Wer schaut weg, lacht mit...

Die Schüler werden mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit, ihrem eigenen Opfer- und Täterverhalten konfrontiert. Ein Thema, das im Schulalltag gegenwärtig ist, aber nur schwer thematisiert werden kann. Erste Stunde erhielt den Autorenförderpreis der Landestheater 2006.

**Zeitungfang:** 45 Minuten plus 45 Minuten Nachbereitung

**Anforderung:** Bühne oder Klassenzimmer

**Kontakt:** Schauspielkollektiv-Neues Schauspiel Lüneburg  
Telefon: 04131 989875  
Mobil: 0174 2493407  
E-Mail: [info@schauspielkollektiv.de](mailto:info@schauspielkollektiv.de)  
[www.schauspielkollektiv.de](http://www.schauspielkollektiv.de)

## Flasche leer

23

**Thema:** Theaterstück zum Thema Alkoholismus, -missbrauch, Co- Abhängigkeit.

**Zielgruppe:** Suchtprävention ab Klasse 8, für alle Schulformen und für Elternabende

**Inhalt/Ziel:** Der Schauspieler David A. soll das Stück Flasche leer spielen. Er soll die Geschichte von Knut, dem Alkoholiker spielen. Als einziges Requisit hat er eine Plastikflasche in der sich, der Theaterkonvention gemäß, schwarzer Tee als Whisky-Ersatz befindet. Doch er bricht immer wieder ab und spricht über seine eigenen Erfahrungen mit Alkohol. Er erzählt die Geschichte einer sich immer rasanter entwickelnden Trinker- Karriere. Bald wird klar, dass er das Stück nie spielen wird, dass wir bereits mitten- drin sind. Die Zuschauer ahnen, dass sich in der Teeflasche wohl doch Whisky befindet, denn David wird redselig, aggressiv und seine Bewegungen werden fahrig und unkontrolliert. Gegen Ende fordert er die Schüler auf, beim folgenden Gespräch zu sagen, er hätte das Stück gespielt. Er lädt sie ein, seine Komplizen zu werden. Ist es die Geschichte einer wegen Trunkenheit ausgefallenen Theatervorstellung? Spielt er oder spielt er nicht? Flasche leer zeigt die Lebenslügen und Verdrängungsmechanismen, die den Alltag eines Süchtigen prägen. Das Stück erzählt ohne moralischen Zeigefinger, wie sich eine Persönlichkeit im Alkohol auflöst. Durch Authentizität wirkt das Stück emotionalisierend und wird so zum Öffner für das Thema, lässt den Zuschauern aber durch humorvolle Stellen genügend Raum zum Luftholen.

**Zeitumfang:** 45 Minuten plus 45 Minuten Nachbereitung

**Anforderung:** Klassenzimmer: max. 40 Personen, Bühne: max. 100 Personen

**Kontakt:** Schauspielkollektiv-Neues Schauspiel Lüneburg  
Telefon: 04131 98 98 75  
Mobil: 0174 2493407  
E-Mail: [info@schauspielkollektiv.de](mailto:info@schauspielkollektiv.de)  
[www.schauspielkollektiv.de](http://www.schauspielkollektiv.de)



## Klara und Abbas

von Hussein Al – Mozany

26

**Thema:** Theaterstück  
Integration, Migration, interkulturelle Kompetenz und Toleranz

**Zielgruppe:** ab Klasse 8. Geeignet für alle Schulformen und für Elternabende

**Inhalt/Ziel:** Al-Mozany beschreibt in seinem Jugendstück die Liebesgeschichte der 19-jährigen Deutschen Klara und des 22-jährigen Libanesen Abbas und bietet eine brisante Auseinandersetzung mit den Vorurteilen gegenüber der (jeweils) „anderen“ Kultur. Im Anschluss an die Vorstellung findet eine Diskussion mit dem Publikum statt.

**Zeitungsfang:** ca. 90 min

**Anforderung:** Bühne

**Kontakt:** Schauspielkollektiv - Neues Schauspiel Lüneburg  
Telefon: 04131 989875  
Mobil: 0174 2493407  
E-Mail: [info@schauspielkollektiv.de](mailto:info@schauspielkollektiv.de)  
[www.schauspielkollektiv.de](http://www.schauspielkollektiv.de)

## Mobbing in der Schule „NO-BLAME-APPROACH“

04

**Thema:** Mobbingintervention ohne Schuldzuweisungen

**Zielgruppe:** Lehrerinnen, Lehrer, Sozialarbeiterinnen, Sozialarbeiter, Pädagogen an Grund- und weiterführenden Schulen

**Inhalt/Ziel:** „No Blame Approach“ ist ein Ansatz, ohne Schuldzuweisungen, Mobbing in der Schule wirksam zu begegnen. Die Methode zielt in erster Linie darauf ab, Lösungen für das gemobbte Kind zu entwickeln und das Leiden für den betroffenen Schüler/die betroffene Schülerin zu beenden. Die schulinterne Lehrerfortbildung möchte die Teilnehmenden hinsichtlich Mobbingprozesse und -strukturen sensibilisieren und mehr Sicherheit im Umgang mit diesen komplexen Situationen geben.

1. Tag: Problemerkennung: Was ist Mobbing?/ Wie kann ich Mobbing wahrnehmen?/ Vorstellung des „No Blame Approach“/ Gesprächsführung mit dem/r gemobbten SchülerIn/ Gesprächsführung mit der Unterstützungsgruppe, die die „Akteure“ mit einbezieht/ Einsatz des „No-Blame-Approach“ an der Schule: Voraussetzungen – Möglichkeiten - Grenzen
2. Tag: Austausch von Praxiserfahrungen/ Umgang mit Herausforderungen in der Gesprächsführung mit der Unterstützungsgruppe

**Zeitung:** ca. 90 min

**Anforderung:** Bühne

**Kontakt:** Schauspielkollektiv - Neues Schauspiel Lüneburg  
Telefon: 04131 989875  
Mobil: 0174 2493407  
E-Mail: [info@schauspielkollektiv.de](mailto:info@schauspielkollektiv.de)  
[www.schauspielkollektiv.de](http://www.schauspielkollektiv.de)



## Giraffentraum - ein Kitaprojekt

32

**Zielgruppe:** Kitateam, Kinder und Eltern

**Inhalt/Ziel:** Der Giraffentraum® ist ein Projekt, das auf der Gewaltfreien Kommunikation von Marshall Rosenberg beruht. Die Beziehungen zwischen Kindern, Eltern und PädagogInnen sollen langfristig auf einer Basis von gegenseitigem Verständnis, Achtung und Wertschätzung gefestigt werden.

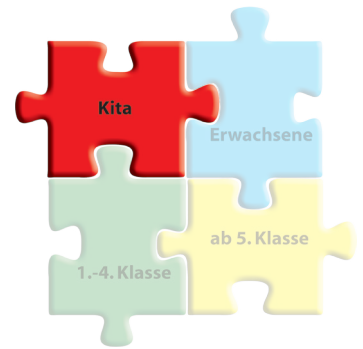
Einige Elemente des Projektes:

- Bewusste Kommunikation durch die Integration einer lebensbereichernden Sprache in das alltägliche Leben.
- Konstruktive Lösungen von Konflikten werden gemeinsam entwickelt, die für alle akzeptabel und bereichernd sind.
- Empathie entwickeln durch eine Haltung der Liebe und Wertschätzung - sich und anderen Menschen gegenüber.
- Gemeinsames Lernen mit Erwachsenen und Kindern in einem Prozess des Wachsens, Entdeckens und Erlebens.

**Zeitungfang:** 12 Std. Einführungsseminar (2 Tage, auch Kita-übergreifend)  
3 Std. Projektgestaltung in der Einrichtung  
1,5 Std. Elternabend  
Nach Bedarf:  
Ca. 8 Std. Praxisbegleitung/Supervision  
12 Std. Einführungsseminar für Eltern

**Kontakt:** Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.  
Salzstraße 1  
21335 Lüneburg  
Telefon: 04131 42211  
Telefax: 04131 221477  
E-Mail: info@bs-lg.de





## Wenn Sie ein Krokodil in der Speisekammer antreffen – wie verständigen Sie sich dann?

35

**Zielgruppe:** Kitateams

**Inhalt/Ziel:** Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshal Rosenberg.  
Ziel dieser Fortbildung ist es, auch in anstrengenden Situationen mit schwierigen Kindern empathisch zu bleiben, Gefühle und Bedürfnisse wahrzunehmen und individuell passende Lösungen zu finden. Denn, wenn es mit der Verständigung trotz aller Bemühungen nicht klappt, dann kann es daran liegen, dass nicht „dieselbe Sprache“ gesprochen wird. Die „Sprache“ der gewaltfreien Kommunikation ist für Erwachsene und Kinder gleichermaßen erlernbar und hilft Gefühle und Bedürfnisse wahrzunehmen, zu benennen und in konflikthaftern Situationen auf Augenhöhe nach Lösungen zu suchen.

**Zeitungfang:** 8-16 Unterrichtsstunden als einrichtungsinterne Fortbildung

**Kosten:** auf Anfrage

**Kontakt:** Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.  
Salzstraße 1  
21335 Lüneburg  
Telefon: 04131 42211  
E-Mail: info@bs-lg.de

## Schmusebär und Kratzkatze

28

**Thema:** Theaterstück zum Grenzen setzen und Grenzen aushalten

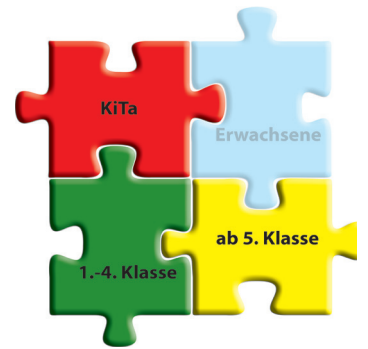
**Zielgruppe:** Kinder von 4-7 Jahre, mit oder ohne Eltern

**Inhalt/Ziel:** Schmusebär'n schmuse gern! Das ist doch klar. Deshalb ist es zwischen Kuscheltieren im Kinderzimmer auch immer schön kuschelig. Auch die Katze kommt gern mal dazu und kuschelt mit. Doch dann kommt Fred, die Spielzeugratte. Die mag überhaupt nicht kuscheln. Fred sagt: ich bin ein Stofftier und ein Stofftier ist kein Kuscheltier!  
Wie soll das denn gehen, wenn einer kuscheln will und der andere nicht? Die Katze ist scheinbar die einzige, die damit keine Probleme hat.  
Und dann kommt auch noch Tante Agathe....

**Zeitungfang:** das Stück umfasst 40 Minuten; zusätzlich Nachbereitung durch die Erzieherinnen

**Anforderung:** eine freie Fläche von 4 x4 m, Raumhöhe mind. 2,4 m sein

**Kontakt:** Holzwurmtheater  
Jens Heidtmann & Petra Erlemann  
Telefon: 04173 511155  
E-Mail: info@holzwurm-theater.de



## Kinder stark machen



**Thema:** Gewaltprävention

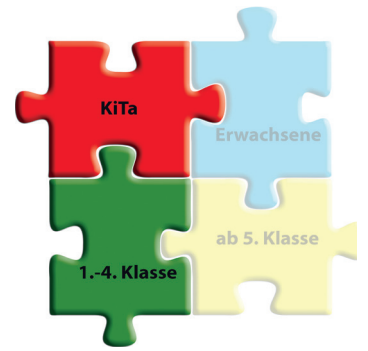
**Zielgruppe:** Jungen und Mädchen im Kindergarten letzter Jahrgang, Grundschule bzw. Weiterführende Schulen bis zur 7. Klasse

**Inhalt/Ziel:** Gewaltprävention spielerisch den jeweiligen Altersgruppen vermitteln

**Zeitungsfang:** eine Woche, täglich 1 Std. bzw. Schulen 1 Doppelstunde täglich

**Anforderung:** benötigt wird ein Bewegungsraum in der Kita bzw. eine Sporthalle in der Schule, die Mitarbeiter sind als Beobachter und Ansprechpartner dabei. In Schulen wird im Klassenverbund gearbeitet.

**Kontakt:** Yogi Christ  
Telefon: 04131 840708



## Handwerkszeug für Kinder

15

**Thema:** Gemeinsam geht's leichter – Eltern und Kinder auf dem Weg. Ein niedrigschwelliges Gewaltpräventionsprojekt

**Zielgruppe:** KiTa und Grundschulen

**Inhalt/Ziel:** Sozialkompetenztraining

- stärkt Kinder, ihre eigenen Fähigkeiten zu erkennen,
- größeres Selbstbewusstsein zu entwickeln
- Sensibilisierung im Umgang mit sich und anderen
- Unterstützt die Kinder, sich in der Gemeinschaft wohl zu fühlen und Konflikte konstruktiv zu lösen
- fördert frühzeitig die sozialen Kompetenzen, damit Kinder gestärkt durchs Leben gehen

**Zeitumfang:** 8 Bausteine je 1 Stunde sowie Elternabend

**Anforderung:** großer Raum

**Kontakt:** Ev. Familien-Bildungsstätte  
Bei der St. Johanneskirche 3  
Telefon: 04131 44211  
Telefax: 04131 44214  
E-Mail: [info@familienbildungsstaette.de](mailto:info@familienbildungsstaette.de)  
[www.familienbildungsstaette.de](http://www.familienbildungsstaette.de)



## Die große Nein-Tonne

16

**Thema:** In dem theaterpädagogischen Stück werden Kinder ermutigt, ihre Gefühle ernst zu nehmen und deutlich zu benennen.

**Zielgruppe:** Kindertagesstätten (letztes Jahr), Grundschule (1. - 2. Klasse)

**Inhalt/Ziel:** Kinder stärken, Selbstbewusstsein stärken, Integration von präventiven Inhalten und Handlungen in den Alltag

**Zeitungfang:** Fortbildung für Erwachsene 3 Stunden, Aufführung Erwachsene 90 Minuten, Kinder 45 Minuten

**Anforderung:** Max. 2 Schulklassen/KiTa-Gruppen, 2 Aufführungen hintereinander sind möglich

**Kontakt:** Dunkelziffer e.V.  
Albert-Einstein-Ring 15  
22761 Hamburg  
Telefon: 040 4210700-10  
E-Mail: [g.runge@dunkelziffer.de](mailto:g.runge@dunkelziffer.de)  
[www.dunkelziffer.de](http://www.dunkelziffer.de)



## Es ist soweit... Märchenzeit

17

**Thema:** Medienkompetenz

**Zielgruppe:** Kita-Gruppen, Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren

**Inhalt/Ziel:** Medien werden in der Regel erst zum Problem, wenn Kinder keine Alternativen mehr zu ihnen sehen. Hier möchten wir die Märchen als Quelle der Inspiration für die eigene Kreativität entdecken.

**Zeitungsfang:** Das Projekt läuft 7 Wochen lang nach individueller Absprache mit den Kitas. Projektstart Elternabend - „Medien sind verlässliche Partner - Eltern sind lebendige Partner“  
1 x in der Woche kommt eine ausgebildete Märchenerzählerin  
Unmittelbare Nachbereitung durch die Erzieher/innen  
Abschlussworkshop mit den Eltern und Kindern  
Märchennacht mit Kindern und Eltern

**Kontakt:** Arnhild Zorr-Werner  
Stiftung Medien- und Onlinesucht  
Enge Straße 1  
21335 Lüneburg  
Telefon: 04131 8544783  
E-Mail: [arnhild.zorr-werner@stiftung-medienundonlinesucht.de](mailto:arnhild.zorr-werner@stiftung-medienundonlinesucht.de)  
[www.stiftung-medienundonlinesucht.de](http://www.stiftung-medienundonlinesucht.de)



## Präventionspuppenbühne

18

**Thema:** Gewaltprävention mit emotionaler Kompetenz (Jan & Tina)

**Zielgruppe:** 1. und 2. Grundschulklassen

**Inhalt/Ziel:** Verbesserung der Konfliktlösekompetenz mit Grundlage gesteigerter emotionaler Kenntnisse vermittelt in zwei Einheiten zum Thema „Wissen über Gefühle“ und „Umgang mit Konflikten“.

**Zeitungfang:** Für jede Schulklasse zwei Einheiten je 2 Stunden an zwei aufeinander folgenden Tagen

**Anforderung:** keine

**Kontakt:** Polizeidirektion Lüneburg, Präventionspuppenbühne  
Auf der Hude 2  
21339 Lüneburg  
Telefon: 04131 291111 bis 1113  
Telefax: 04131 291175  
E-Mail: praeventionspuppenbuehne@pd-lg.polizei.niedersachsen.de



## Mein Körper gehört mir

19

**Thema:** Das theaterpädagogische Stück informiert Jungen und Mädchen angemessen und altersgerecht über sexuellen Missbrauch, stärkt ihr Selbstvertrauen und zeigt ihnen, wie sie Hilfe holen können.

Grundschule (3. - 4. Klasse)

**Zielgruppe:**

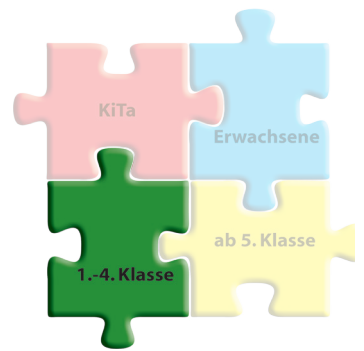
**Inhalt/Ziel:** Wissensvermittlung, Selbstbewusstsein stärken, Sprache und Handlungsstrategien vermitteln, Hilfsangebote aufzeigen, Integration von präventiven Inhalten und Handlungen in den Alltag.

**Zeitungfang:** Fortbildung für Erwachsene 3 Stunden, Aufführung

**Anforderung:** Erwachsene 2 Std, Kinder 3 x 45 Minuten im Abstand von einer Woche. mögl. Bühne

**Kontakt:** Dunkelziffer e.V.  
Albert-Einstein-Ring 15  
22761 Hamburg  
Telefon 040 4210700-10  
E-Mail: [g.runge@dunkelziffer.de](mailto:g.runge@dunkelziffer.de)  
[www.dunkelziffer.de](http://www.dunkelziffer.de)





## Sicher und Stark

20

**Thema:** Selbstbehauptung und Konfliktlösung für mutige Mädchen (Wen Do), Sicherheit, Deeskalation, Fairness

**Zielgruppe:** Mädchen aus Klasse 2 - 4

**Inhalt/Ziel:** In diesem Training lernen die Mädchen für sich einzutreten, Grenzen zu setzen und sich in brenzligen Situationen sicher zu verhalten.

**Zeitungfang:** Pro Trainingsgruppe 5 Zeitstunden.  
Option: Zu Beginn des Trainings eine halbe Stunde Vorgespräch mit der Lehrkraft

**Anforderung:** Gymnastikhalle

**Kontakt:** MUT – Bildung und Training Mechthild Keller Raiffeisenstraße 6  
24259 Westensee  
Telefon: 04305 274 04 19  
E-Mail: keller@mut-bildungundtraining.de

## „Du darfst es sagen!“

39

**Thema:** Häusliche Gewalt. Umgang mit kultureller Vielfalt, Umgang mit Stereotypen, Vorurteilen und Diskriminierung

**Zielgruppe:** 2. Klassen im Klassenverbund

**Inhalt/Ziel:**

- Sensibilisierung für das Thema
- Enttabuisierung des Themas
- Stärkung im professionellen Umgang mit häuslicher Gewalt im konkreten Verdachtsfall
- Bekanntmachung der Hilfe- und Unterstützungseinrichtungen
- langfristig die Beendigung der Gewaltspirale bei häuslicher Gewalt
- langfristig die Unterbrechung der generationenübertragenden Struktur der häuslichen Gewalt

Das Projekt enthält für die Kinder ein Puppentheaterstück, das nach der Vorbereitung durch die Lehrkraft der Klasse vorgespielt wird. Es gibt 4 Szenen:

1. Szene: Mutter behandelt ihre Tochter herabwürdigend
2. Szene: Vater schlägt Mutter
3. Szene: Kind wird wegen Schulnote ins Zimmer gesperrt
4. Szene: Kind bekommt Ohrfeige

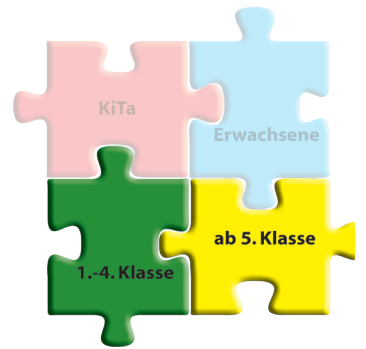
Jede Szene endet damit, dass eine erwachsene Bezugsperson Hilfe gewährt. Zudem wird nach jeder Szene die „Nummer gegen Kummer“ des Kinderschutzbundes gezeigt, um zu signalisieren: „Du darfst es sagen!“ Wenn dir sonst niemand zuhört, gibt es diese (anonyme) Möglichkeit jemanden zu sprechen.

Es ist angedacht nach jeder Sequenz eine Pause zu machen und den Kindern die Zeit und Möglichkeit einzuräumen, etwas zu der Szene zu sagen, bevor die nächste Szene vorgespielt wird. Nach der Vorstellung erhalten die Kinder eine weitere Möglichkeit, nicht die Verpflichtung, zu den Szenen etwas zu sagen. Jedes Kind bekommt die Karte mit der „Nummer gegen Kummer“ auf den Platz gelegt. Das Arbeitsblatt für die Nachbereitung wird bearbeitet.

**Zeitungsfang:** eine Unterrichtsstunde

**Kosten:** Keine

**Kontakt:** Eleonore Tatge  
Soltauer Straße 5a  
21335 Lüneburg  
Telefon: 04131 82882  
Telefax: 04131 7579005  
E-Mail: [info@kinderschutzbund-lueneburg.de](mailto:info@kinderschutzbund-lueneburg.de)



## Cooler Kerls

21

**Thema:** Jungen sind am häufigsten Täter aber gleichzeitig auch am häufigsten Opfer von Gewalt. Insofern stellt die Arbeit mit Jungen einen wichtigen Beitrag zur Prävention von Gewalt dar.

**Zielgruppe:** Jungen ab der 4. Schulklasse

**Inhalt/Ziel:** Die Entwicklung von männlicher Identität, das Aufgreifen männlicher Sozialisationsthemen, die Weiterentwicklung sozialer Kompetenzen und die Auseinandersetzung mit männlicher Gewalt sind die Hauptanliegen. Dafür wird ein parteilicher Rahmen für Jungen geschaffen, die ihre Rolle aktiv gestalten wollen. Die Jungen erhalten die Möglichkeit den Umgang mit Gefühlen, das Erkennen von Körpersprache, Grenzen setzen und akzeptieren (Nein sagen) zu lernen, Umgang mit Nähe und Distanz trainieren, Umgang mit Konflikten überprüfen, neues Bewusstsein für Gewaltsituationen und Entspannungsmöglichkeiten zu erfahren.

**Zeitumfang:** 4 x 4 Unterrichtsstunden

**Anforderung:** Großer Klassenraum

**Kontakt:** Institut für Männliche Persönlichkeitsentwicklung  
Rainer Mühlbauer  
Telefon 04137 813646

Andreas Kattenstroth  
Telefon 0176 52003748



## Aufrecht in die Welt gehen – Selbstbehauptung erlernen – Mut wachsen lassen

37

**Thema:** Eine Veranstaltung zur Gewaltprävention  
Es handelt sich um ein gendersensibles Training für Empowerment, Selbstbehauptung und Konfliktlösung

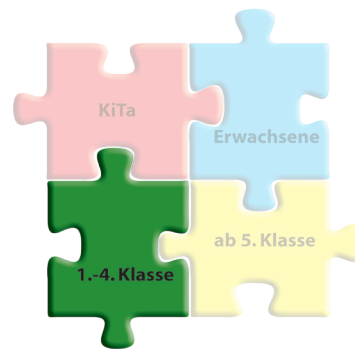
**Zielgruppe:** Mädchen und Jungen aus Klasse 2 -4

**Inhalt/Ziel:** In diesem Training lernen Jungen und Mädchen sich für ihre Anliegen einzusetzen, jedoch gleichzeitig auch die Bedürfnisse anderer anzuerkennen. Sie üben deutlich Grenzen zu setzen und ein Nein zu respektieren. Sie lernen sich in brenzligen Situationen sicher zu verhalten

**Zeitungsfang:** Pro Trainingsgruppe 5 Zeitstunden. Eine halbe Stunde Vorgespräch mit der Lehrkraft

**Anforderung:** Eine kleine Turnhalle  
Das Training findet in geschlechtshomogenen Gruppen statt, nach Absprache auch in einer gemischten (Mädchen+Jungen)Gruppe

**Kontakt:** MUT – Bildung und Training  
Mechthild Keller  
Raiffeisenstr. 6  
24259 Westensee  
Telefon: 04305 274 04 19  
E-Mail: [info@mut-bildungundtraining.de](mailto:info@mut-bildungundtraining.de)



## Mädchen zwischen Medienkonsum und Medienkompetenz

22

**Thema:** Ein sozialpädagogisches Bildungskonzept

**Zielgruppe:** Mädchen der 3. und 4. Grundschulklassen

**Inhalt/Ziel:** Elektronische Medien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Wir möchten, dass die Mädchen kritische, reflektierte Mediennutzer werden, die Medieninhalte hinterfragen und sich selbstsicher wahrnehmen

**Zeitungsfang:** In einem Schulhalbjahr wöchentlich eine Unterrichtseinheit, ca.17-stündige Arbeitsgemeinschaft, Leitung durch zwei pädagogische Kräfte, Einblick in die Themen Fernseher, Handy und Computer, Abschließender Elternabend mit den Eltern der Mädchen, Eltern LAN- Party

**Kontakt:** Magdalena Plöger-Werner  
Stiftung Medien- und Onlinesucht  
Enge Straße 1  
21335 Lüneburg  
Telefon: 04131 8544783  
E-Mail: [magdalena.ploeger-werner@stiftung-medienundonlinesucht.de](mailto:magdalena.ploeger-werner@stiftung-medienundonlinesucht.de)  
[www.stiftung-medienundonlinesucht.de](http://www.stiftung-medienundonlinesucht.de)

**Thema:** Kinderstück zu den Themen Mobbing, Ausgrenzung

**Zielgruppe:** Klasse 3 - 5, geeignet für alle Schulformen

**Inhalt/Ziel:** Lena wird zehn Jahre alt, hat einen doppelt so alten Bruder, ein behütetes Elternhaus und eine beste Freundin, Maria. Maria sitzt in der Schule neben ihr und war schon zwei Jahre hintereinander mit Lena und ihren Eltern im Sommer im Ferienhaus dabei. Drei Wochen Nichtstun, Fischen, Spaß haben. Es ist ein sehr kleines Haus und weil in diesem Jahr Lenas großer Bruder Klaus mitfährt, ist kein Platz mehr für Maria. Maria ist sauer, ziemlich sauer...  
Lena schreibt Maria lange Briefe. Berichtet von ihren Abenteuern. Angeln mit Klaus, dem Plumpschiff, wie sie in einen Kuhfladen getreten ist und wie eklig das war. Als die Ferien zu Ende sind, ist nichts mehr wie zuvor. Maria steht auf dem Schulhof und liest den anderen Kindern laut aus Lenas Urlaubsbriefen vor. Alle lachen und eins ist nach der Geschichte mit dem Kuhfladen klar: Lena stinkt!  
Lena glaubt zuerst, der Spott geht schnell vorbei. Aber ihr Platz neben Maria ist auf einmal besetzt, keiner will mehr mit ihr spielen, hinter ihrem Rücken wird geschelt. Dass ausgerechnet sie zum Außenseiter werden könnte und die Rolle mit der zuvor von allen - einschließlich ihr - verspotteten Patricia tauschen muss, hätte sie nie für möglich gehalten. Lena hält es nicht mehr aus...

**Zeitumfang:** Nachbereitung: In bis zu 3 Kleingruppen zu folgenden Inhalten: Was ist Mobbing? Täter- und Opferperspektive. Was begünstigt Mobbing? Wie kann Mobbing beendet werden? Workshop und/oder Elternabend auf Anfrage möglich. Zeitumfang: 2-3 Schulstunden

**Anforderung:** Raumbühne/Spielfläche ca. 7m Breite/7m Tiefe

**Kontakt:** Schauspielkollektiv - Neues Schauspiel Lüneburg  
Telefon: 04131 989875  
Mobil: 01742493407  
E-Mail: [info@schauspielkollektiv.de](mailto:info@schauspielkollektiv.de)  
[www.schauspielkollektiv.de](http://www.schauspielkollektiv.de)

## Mobbing- Nicht mit **uns/Wir im Team**

30

**Thema:** Anti- Mobbing Training

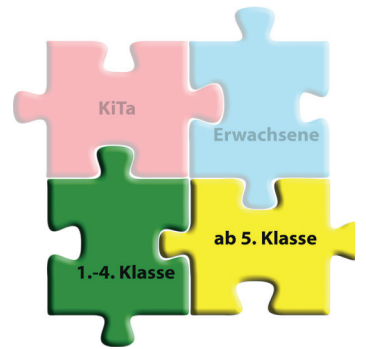
**Zielgruppe:** Geeignet für alle Schulformen, Klasse 3 -10.  
Der Workshop kann als eigenständiger Baustein oder zur vertiefenden Nachbereitung der Theaterstücke „Erste Stunde“ und „Die Geschichte von Lena“ durchgeführt werden.

**Inhalt/Ziel:** Das Training arbeitet mit theaterpädagogischen und erlebnisorientierten Methoden. Die Teilnehmer lernen Mobbing von Konflikten zu unterscheiden. Mögliche Tätermotive werden kritisch analysiert, für die Opferperspektive sensibilisiert. Weitere Inhalte: Was begünstigt Mobbing? Wie kann Mobbing beendet werden?  
Durch Interaktionen können Mitschüler neu erlebt und Gemeinsamkeiten entdeckt werden. Vertrauen stärkende und Team- und Sozialkompetenz fördernde Übungen ermöglichen einen Transfer des Erlebten in den Alltag mit dem Ziel das Klassenklima zu verbessern, bzw. den Zusammenhalt zu stärken.  
Dabei arbeitet das Training nicht mit einem starren Konzept, sondern wird an die Bedürfnisse der Gruppe und der jeweiligen Altersstufe angepasst.

**Zeitungfang:** 1 - 2 (Vollversion) Schultage, 3- 6 Stunden

**Anforderung:** möglichst großer Raum oder Turnhalle

**Kontakt:** Schauspielkollektiv- Neues Schauspiel Lüneburg  
Telefon 04131 989875  
Mobil: 0174-2493407  
E-Mail: [info@schauspielkollektiv.de](mailto:info@schauspielkollektiv.de)  
[www.schauspielkollektiv.de](http://www.schauspielkollektiv.de)



## Starke Mädchen

36

**Thema:** Gewaltprävention/Sozialtraining  
Kontakt-, Konflikt- u. Kooperationsfähigkeit fördern

**Zielgruppe:** Mädchen von ca. 9 -11 Jahren

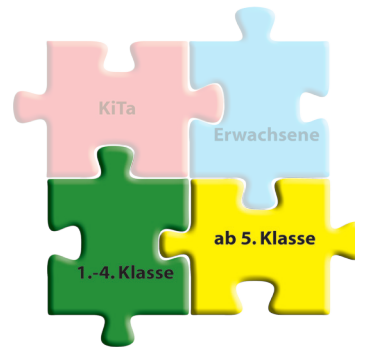
**Inhalt/Ziel:** Stärkung der Selbstkompetenz  
Selbstsicherheit im Umgang mit Gewalt/Grenzüberschreitung  
Kooperation innerhalb der Gruppe stärken  
Es werden Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Mädchen für sich einen akzeptablen Kompromiss zwischen sozialer Anpassung und der Umsetzung persönlicher Bedürfnisse im geschlechtsspezifischen Rahmen erarbeiten.

**Zeitumfang:** 3 -4 Termine je 4 Schulstunden

**Anforderung:** mindestens ein größerer Raum, der Bestuhlung hat, Isomatten (gewünscht)

**Kontakt:** Ma Donna, Präventionsteam  
Am Weißen Turm 9  
21339 Lüneburg  
Telefon: 35535  
E-Mail: [info@madonna-lueneburg.de](mailto:info@madonna-lueneburg.de)





## step up schools

48

**Thema:** Sozialpädagogische Spiele - Teambildung  
Gefühle und Bedürfnisse - Emotionale Regulation  
Regeleinhaltung in der Klasse/Gruppe - Wertevermittlung  
Wenn zwei sich streiten - Konfliktklärung  
Zeit für Wichtiges - Reflexionsgespräche

**Zielgruppe:** Klassen in Grund- und weiterführenden Schulen

**Inhalt/Ziel:** Ein kompaktes und individualisierbares Angebot für Schulklassen um spielerisch und methodisch vielfältig sozial-emotionale Kompetenzen zu vermitteln

**Zeitungfang:** step up schools braucht pro Modul eine Doppelstunde  
wir empfehlen vier bis fünf Module

**Anforderung:** Das Angebot beinhaltet immer eine ausführliche Vorbesprechung, individuelle Planung sowie Nachbereitung mit Lehrer\*innen der Klasse

**Kontakt:** Neue Sülze 4  
21335 Lüneburg  
Telefon: 04131 709961  
Mail: [stepupschools@step-lueneburg.de](mailto:stepupschools@step-lueneburg.de)



## VISA VIS – Programm - Teil I: VISA VIS – kompetent für Zivilcourage

41

**Thema:** Zivilcouragetraining gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Diskriminierung und Gewalt

**Zielgruppe:** Alle Schulformen ab der 8. Klassen.

**Inhalt/Ziel:** Wie kann ich helfen, wenn ein anderer Mensch sich in einer Notlage befindet, z. B. Opfer von verbaler oder körperlicher Gewalt wird? Wie kann ich eingreifen, ohne mich selbst zu gefährden? Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit unterschiedlichen Erscheinungsformen der oben genannten Phänomene und Notlagen, die sich im sozialen Umfeld oder im öffentlichen Raum ereignen können. In diesem Training haben die Teilnehmenden u.a. mit Hilfe von selbst entwickelten Spielszenen die Möglichkeit Handlungsoptionen kennenzulernen. Der Workshop kann mit den Theaterbausteinen "Erste Stunde" und "Der Kick" kombiniert werden.

**Zeitumfang:** 5-6 Schulstunden

**Kosten:** 400 € (durch eingeworbene Fördermittel kann sich der Anteil für die Schule erheblich reduzieren)

Klassenzimmer

**Anforderung:**

Schauspielkollektiv - Neues Schauspiel Lüneburg

**Kontakt:** Julia v. Thoen  
04131 989875  
0174 2493407  
E-Mail: [info@schauspielkollektiv.de](mailto:info@schauspielkollektiv.de)  
<https://www.schauspielkollektiv.de>

## Anti-Mobbing-Workshops mit Prozessbegleitung

46

**Thema:**

**Zielgruppe:** 5ter-7ter Jahrgang.

**Inhalt/Ziel:** Die Prozessbegleitung von GEGEMO besteht aus zwei aufeinander aufbauenden Anti-Mobbing-Workshops, welche auf die beiden Halbjahre verteilt werden. Zusätzlich werden die Klassenlehrkräfte eingebunden, welche die etablierten Konzepte in der Zwischenzeit fortführen und mit unserer Unterstützung vertiefen sollen.  
Durch die Workshops erweitern die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen zum Thema Mobbing und werden in Ihren sozialen und emotionalen Kompetenzen gefördert. Die Handlungskompetenz im Umgang mit Mobbing wird geschult, indem sie lernen wie sie Mobbing identifizieren können, wie sie richtig handeln, wenn sie oder Klassenkamerad\*innen gemobbt werden und was sie als Klasse tun können, um Mobbing zu verhindern.

**Zeitumfang:** Pro Schulklasse, pro Workshop: 90 Minuten. Je ein Workshop und eine begleitete Implementierungsphase pro Halbjahr.

**Kosten:** Grundpreis (für eine Klasse): 750€ + 200€ für jede weitere Klasse.

**Anforderung:**

**Kontakt:** GEGEMO®/Baalmann & Huck UG (haftungsbeschränkt)  
Munstermannskamp 1,  
21335 Lüneburg  
04131 7898223  
E-Mail:kontakt@gegemo.org

## Starke Schüler Ausbildung - Systemische Mobbingprävention

47

**Thema:**

**Zielgruppe:** 8ter und 9ter Jahrgang.

**Inhalt/Ziel:** Das Starke Schüler Programm bildet freiwillige Schülerinnen und Schüler zu kompetenten Peers aus, die an mehreren Stellen die systemische Mobbingprävention unterstützen können. Sie lernen Mobbingdynamiken zu erkennen, zu dokumentieren, richtig für sich und andere einzustehen und das Verhalten im Schulteam. Ziel ist es, dass sie als Paten eingesetzt werden und bei der Gestaltung eines integrativen Pausenprogramms unterstützen. Zusätzlich wird ein Lehrer-/Pädagogen team zur zielführenden Betreuung des Schüler teams weitergebildet. Ideal knüpft dieses Konzept bei MIT's oder nach einer auf Mobbing spezialisierten Schilf an (diese kann ebenfalls von uns durchgeführt werden).

**Zeitungfang:** Schüler team: Zwei Tage á 6 Stunden. Lehrer team: Zwei Nachmittage, vorzugsweise digital, 3 Stunden.

**Kosten:** 1.200€ (Grundpreis, falls Fortbildung des Lehrer teams nicht gewünscht ist) +300€

**Anforderung:** max. 25 Schülerinnen und Schüler. Ein Team aus zwei bis vier interessierten Lehrkräften/Pädagogen.

**Kontakt:**

GEGEMO®/Baalmann & Huck UG (haftungsbeschränkt)  
Munstermannskamp 1,  
21335 Lüneburg  
04131 7898223  
E-Mail:kontakt@gegemo.org

Herausgeber:  
Kriminalpräventionsrat für  
Hansestadt und Landkreis Lüneburg

Gestaltung: Werner Muß (Hansestadt Lüneburg)